



Fast schwarze Zornnatter



Der Kopf der Zornnatter von der rechten, linken Seite und der Oberseite.

Zornnattern bitte melden

Die Zornnatter frisst vor allem Reptilien. So wurde punktuell schon das Verschwinden der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) festgestellt, aber auch die Mauereidechse (*Podarcis muralis*) geht stark zurück und eventuell auch die Schlingnatter. Wenn sie keine Reptilien mehr findet, kann sie auch Mäuse fressen.

Aus diesem Grund wird die Zornnatter abgefangen und an verantwortungsvolle Schlangenhalter mit Erfahrung abgegeben. Das Abfangen ist einfacher, wenn man weiß, wo sich die Tiere aufhalten. Daher die große Bitte: teilen Sie uns ihre Schlangensichtungen mit. Hierfür benötigen wir den genauen Fundort und am besten ein Foto der Schlange. Wir erwarten Funde der Zornnatter vor allem im Bereich von Ernstweiler, Nieder- und Oberauerbach bis Mörsbach.

Die Beobachtungen bitte an Hubert Laufer (laufer@bfl-laufer.de; 0175-9983307) melden, auch per WhatsApp. Schon mal vielen Dank.

Die Gelbgrüne Zornnatter bei Zweibrücken

Bei Zweibrücken gibt es zwei einheimische Schlangenarten: die Barren-Ringelnatter (*Natrix helvetica*) und die Schlingnatter (*Coronella austriaca*). Seit einiger Zeit kommt auch die südeuropäische Zornnatter (*Hierophis viridiflavus*) vor. Sie wurde eingeschleppt. Alle drei Natternarten sind ungiftig.



Schlingnatter



Barren-Ringelnatter



Gelbgrüne Zornnatter

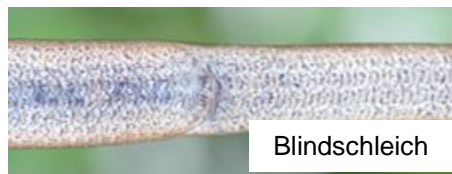
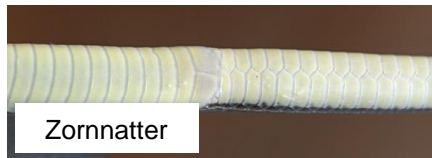
Die bei uns invasive südeuropäische Zornnatter wurde vermutlich vor etwa 15 Jahren mit Müll auf die Deponie gebracht, wo sie sich auch vermehrt. Einzeltiere wurde auch schon außerhalb gefunden.

Bestimmungsmerkmale

Die **Blindschleiche** ist eine beinlose Echse (keine Schlange), welche auch bei Zweibrücken vorkommt. Sie wird maximal 55 cm lang, ist schlank, hat meist einen bräunlich-gräulichen Körper und häufig einem schwarzen Rückenstrich.



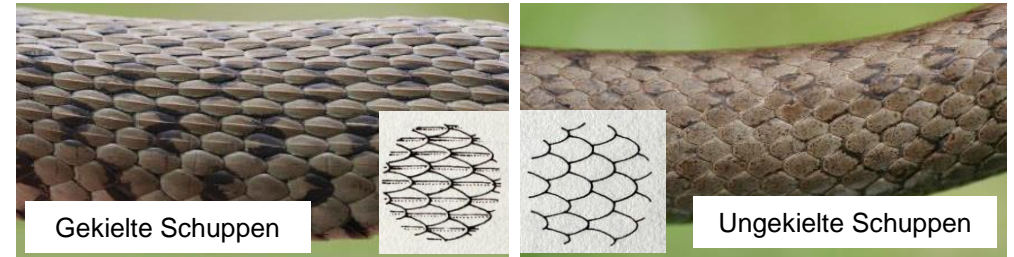
Schlangen haben immer eine Reihe Bauchschilder und zwei Reihen Schwanzschilder (links). Die Blindschleiche besitzt dagegen viele Reihen Bauch- und Schwanzschilder (rechts).



Die **Barren-Ringelnatter** kann bis zu 1,8 m lang werden. Sie hat schwarze längliche Flecken „Barren“. Der schwarze Hinterhauptfleck ist breit, davor liegt ein gelblich-weißlicher Mondfleck. Dieser kann bei alten Tieren fehlen.



Die Ringelnatter hat immer gekielte Schuppen. Die Schling- und Zornnattern haben das nie.



Die **Schlingnatter** wird maximal 80 cm lang. Die Färbung ist meist hell- und dunkelbraun bis grau gemustert. Sie hat immer vom Nasenloch bis hinter den Kopf seitlich einen dunklen Streifen. Das hat die Zornnatter nie.



Die **Zornnatter** kann bis zu 1,8 m lang werden. Die Grundfärbung variiert von olivbraun bis blauschwarz. Der Kopf ist schwarz und gelb gesprenkelt. Der Schwanz ist häufig leicht längs gestreift. Die Jungtiere sind oliv bis hellgrau und sehr kontrastreich.